

# Der Bote vom Berg



Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde

Ausgabe 2/ 2017



- \* Besinnung s. 3
- \* Konzerte s. 5-7
- \* Veranstaltungen s. 4-17
- \* Gottesdienstplan s. 26-29
- \* KonfirmandInnen. 32-33
- \* Kinderseiten s. 37-41
- \* Jugendseiten s. 42-47

Passion - Ostern  
Konfirmation



## Liebe Leser und Leserinnen,

Recht umfangreich ist er geworden, der neue Bote. Es gibt also mehr zu entdecken und zu lesen. Na ja, wir sind ja auch jetzt eine größere Gemeinde. Seit 1. Januar gehört Breitenborn „zum Berg“. Da ist dann immer wieder auch etwas aus Breitenborn zu lesen. In diesem Gemeindebrief stellen sich z.B. die Breitenbörner KirchenvorsteherInnen und Ältesten vor (Seiten 18-19).

Und ein Jubiläumsbote ist es geworden. Am Palmsonntag feiern wir Goldene Konfirmation, und das gleich doppelt wegen des Kurzschuljahres 1967 (Seite 11). Diamantene, Eiserne, Gnaden- und Kronjuwelen-Konfirmation sind am 30. April (Seite 16). Dass man vor 60, 65, 70 oder gar 75 Jahren konfirmiert worden sein soll, das können sich die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden (Seiten 32-33) sicher gar nicht vorstellen.

Das 36. Anlassen (Seite 14) ist zwar kein Jubiläum, aber Niedergründau und mit ihm die Bergkirche wird 800 Jahre alt. Das ist Grund zum Feiern. Das wollen wir am Fronleichnamswochenende tun (mehr dazu auf Seite 17).

Daneben finden Sie in diesem Boten natürlich auch wieder die Hinweise zu den verschiedensten Konzerten und Veranstaltungen. Da ist sicher das eine oder andere für jeden und jede dabei.

Besonders einladen wollen wir zu den vielen Gottesdiensten und Andachten in der Passionszeit und an Ostern. Neben dem Gottesdienstplan auf den Seiten 26-29 - in neuer, weil übersichtlicherer tabellarischer Form - finden Sie dazu Hinweise auf den Seiten 12 und 13.

Und natürlich gibt es im 2. Teil des Boten auch wieder die Kinderseiten (Seiten 37-41) und danach die Jugendseiten.

Stöbern, gucken und lesen Sie selbst. Vielleicht sehen wir uns bei der einen oder anderen Veranstaltung oder in einem der Gottesdienste. Ich wünsche Ihnen und Euch ausreichend Zeit zum Nachdenken und Zu-sich-selbst-finden in der vor uns liegenden Passionszeit und ein befreiendes Osterfest voller Auferstehungserfahrungen.

*Ihre/ Eure Pfarrerin Edda Deuer*



## 7 Wochen und noch mehr – so kann Ostern sich zutragen

Am 5. März beginnt mit dem Sonntag Invokavit die sogenannte siebenwöchige Passionszeit, die Zeit vor Ostern. Jetzt ist Zeit, sich mit dem Weg Jesu, seinem Leben und Leiden auseinanderzusetzen. Die Evangelische Fastenaktion „7 Wochen ohne“ hat dieses Jahr das Motto:

*Augenblick mal! Sieben Wochen ohne Sofort!*

Ich finde das sehr ansprechend in doppelter Hinsicht.

In einer Zeit, in der alles zeitgleich und sofort passieren soll, kann ich wieder neu lernen zu sagen: Augenblick mal! Augenblick mal, ich brauche einen Moment. Einen Moment für mich und für meinen Glauben. Augenblick mal, ich bin unkonzentriert, müde, überfordert. Ich brauche einen Moment, um wieder in mir anzukommen und dann auch wieder nach außen gehen zu können. Augenblick mal, ich kann nicht einfach weitermachen. Ich benötige Stille oder ein gutes Wort, Sinn und

Nachsinnen, Angedenken, Andacht. 7 Wochen ist Zeit, sich dessen bewusst zu werden und dem mehr nachzugeben.

7 Wochen ohne SOFORT, das heißt auch, es wird nicht gleich Ostern. GLEICH geht hier gar nichts in dieser Geschichte Jesu, die eine existentielle Geschichte ist, unsere Geschichte. Das Schwere lässt sich nicht abschaffen, nicht umgehen. Der Tod lässt sich nicht wegschieben, aus dem Leben verbannen. Die Welt ist nicht hell und gerecht, auf jetzt und gleich. Um zum Licht von Ostern zu kommen, brauchen wir Vorlauf. Momente, in denen wir Gelegenheit haben, sich dem Todbringenden in dieser Welt, den lebensvernichtenden Strukturen in uns selbst zu stellen. Erst wenn wir hingeschaut haben, kann sich unser Blick klären, weiten und uns aufhelfen. Erst auf dieser Basis werden die Sprengkraft und das Unerhörte der Osterbotschaft sichtbar. Gott richtet Jesus auf als menschliches Zeichen gegen den Tod!!!

Und die Hoffnung, die Ostern hinter sich herzieht, heißt:

Genießt die Augenblicke, in denen Gott prall auf euer Leben auftrifft! Geht nicht immer gleich darüber hinweg und weiter. Haltet inne in der Lebendigkeit, damit durch euch diese Welt ins Leben kommt, aufersteht! 7 Wochen und jeden Tag wieder neu.

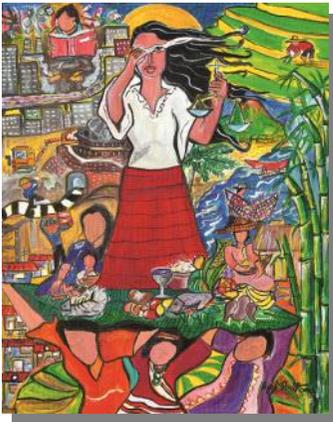
*Pfarrerin Kerstin Berk*



## „Was ist denn fair?“

Weltgebetstag—informiertes Beten und Handeln

Mit Merlyn, Celia und Editha kommen beim Weltgebetstag 2017 drei fiktive Frauen zu Wort, deren Geschichten auf wahren Fakten beruhen. Sie laden uns ein, unseren eigenen Kreis zu öffnen. Im Reformationsjahr 2017 kann das heißen, dass wir andere nach ihren Geschichten fragen: zum Beispiel Frauen aus christlichen Glaubensgemeinschaften, die noch nie beim Weltgebetstag mitgemacht haben, oder geflüchtete Menschen in unserer Nachbarschaft.



Wenn wir diesen bisher ungehörten Geschichten von den Philippinen und von nebenan Raum geben, dann wird unsere Welt ein bisschen bunter, so wie im diesjährigen Titelbild von Rowena Apol Laxamana-Sta.Rosa. Wir werden uns zugleich die Frage stellen, die unsere philippinischen Schwestern uns zumuten: „Was ist denn fair?“ Die Verfasserinnen setzen die Geschichten von Merlyn, Celia und Editha in Kontrast zum biblischen Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1-16). Als Gegenmodell zur profitorientierten Konsumgesellschaft zeigen sie uns die indigene Tradition: Alle arbeiten gemeinsam und teilen die Ernte.

Der Weltgebetstag der philippinischen Christinnen ermutigt zum Einsatz für eine gerechte Welt. Ein Zeichen dafür sind die Kollekten der Gottesdienste in Deutschland, die Frauen- und Mädchenprojekte weltweit unterstützen. Darunter sind acht Partnerorganisationen auf den Philippinen, die sich u.a. für politische und gesellschaftliche Beteiligung sowie die Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Kinder engagieren.

*Herzliche Einladung zum  
**Ländernachmittag am 1. März**  
um 15.00 Uhr im Gemeindehaus "Auf dem Berg"  
und zum **ökumenischen Gottesdienst**  
**am 3. März um 19.30 Uhr**  
in der Christkönigskirche Rothenbergen.*

## Von Bach bis Mendelssohn im Lutherjahr Orgelkonzert am 5. März 2017 in der Bergkirche

Wir eröffnen das Konzertjahr 2017 in der Bergkirche am Sonntag, 05. März, mit einem Orgelkonzert und freuen uns auf Frank Scheffler, der mit seinem Programm gleichermaßen auf die Entstehungszeit unserer Ratzmann-Orgel und das Reformationsjubiläum eingeht.

Frank Scheffler, Kantor und Organist an der Dankeskirche Bad Nauheim, widmet sich seit 1989 einer intensiven internationalen Tätigkeit als Konzertorganist, die ihn an viele der weltweit bedeutendsten Orgeln führte. Der Preisträger der Internationalen Orgelwoche Nürnberg (ION) absolvierte sein Studium u.a. an der Musikhochschule in Stuttgart und erwarb Abschlüsse als Konzertorganist und Dirigent.



Seit 1999 engagiert sich Frank Scheffler in Bad Nauheim, wo die von ihm verantwortete Konzertreihe an der Dankeskirche mit über 5000 Besuchern jährlich eine der meistgehörten dieser Art im Rhein-Main-Gebiet ist und überregionale Aufmerksamkeit erregt.

Für sein Konzert an der Ratzmann-Orgel hat er Werke von J.S. Bach (1685-1750), Johann Gottfried Mützel (1728-1788), Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791) und Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847) ausgewählt und Sie dürfen gespannt sein, welche Luther-Lieder Sie dabei heraushören.

Beginn: 17.00 Uhr (Einlass 16.30 Uhr)  
Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

## Lesecafé in Hain-Gründau

Am 4. März 2017 laden die Mitarbeiterinnen der Evangelischen öffentlichen Bücherei in Hain-Gründau von 14.30 bis 16.00 Uhr ins Lesecafé in der Grundschule in der Klammbornstr. 2 ein. Den Besucherinnen und Besuchern werden Kaffee, Tee und Kuchen angeboten. An diesem Tag werden Biografien vorgestellt.



Das Thema für das Lesecafé am 1. April heißt „Liebesromane“, das für den 6. Mai entnehmen Sie bitte den Bekanntmachungen und der Presse. Nach dem Lesecafé besteht jeweils ab 16.00 Uhr die Möglichkeit zur Ausleihe.

Aktion „Sing mal wieder“ 2017

## „Lob-, Dank – und Segenslieder“

### **Chorprojekt zum Mitsingen**

**ab Mittwoch, dem 22. Februar 2017**

Anglikanische Musik für Chor und Orgel lädt mit ihrer besonderen Art zum Mitsingen ein: Neu und interessant für erfahrene Sängerinnen und Sänger, aber auch ein guter



Einstieg für Menschen, die Chorsingen einmal unverbindlich ausprobieren wollen. Durch die kunstvolle Einbindung der Orgel gibt es immer wieder sehr eingängige Partien, die auch weniger Geübte mit Genuss und Erfolg mitgestalten können. Im Mittelpunkt stehen dieses Mal Psalm-Vertonungen zum Thema „Lob und Dank“. Zur

Aufführung kommen u.a. Werke des aktuellen englischen Erfolgskomponisten Robert Jones und des anglikanischen Altmeisters John Ebenezer West (1863-1929).

Probenbeginn auf dem Berg ist am Mittwoch, dem 22. Februar um 18.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus. Wer möchte, kann auch parallel die Donnerstagsproben im Gemeindezentrum in Meerholz von 19.30-21.15 Uhr besuchen. Ein Probentag findet am Samstag, dem 25. Februar 2017 von 14.30-18.00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum in Meerholz statt.

Mit dem erarbeiteten Programm machen wir am **Sonntag, dem 26. März** einen Ausflug in die **Paul-Gerhardt - Kirche in Gründau-Lieblos** und gestalten dort um 10.30 Uhr einen musikalischen Gottesdienst. Am **Sonntag, dem 19. März** singen wir um 10 Uhr im Gottesdienst in der **Schlosskirche in Meerholz**.

Wer gerne mitsingen möchte, ist herzlich eingeladen.

Weitere Informationen und Anmeldungen entweder in den Proben oder bei Kantor Werner Röhm. Telefon 0176-64788799 und [werner.roehm@t-online.de](mailto:werner.roehm@t-online.de)

*Kantor Werner Röhm*

## „Eine neue Orgel ist wie ein neues Leben“ am 13. Mai um 19.00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche

Die Orgel in der Paul-Gerhardt-Kirche muss nach 50 Jahren von Grund auf saniert werden. Das kostet Geld. Ein eigens dazu ins Leben gerufener Förderkreis kümmert sich darum, die Finanzierung der anstehenden Arbeiten sicherzustellen. Wir hatten in einem der letzten Boten darüber berichtet.

Unter dem nicht ganz ernst gemeinten Titel **„Eine neue Orgel ist wie ein neues Leben“** nimmt der Kirchenchor unserer Gemeinde bei der ersten Veranstaltung des „Förderkreises Orgelrenovierung Lieblos“ am Samstag, dem 13. Mai 2017 um 19.00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche die Italien-Schlager der 60er Jahre ins Visier. In den 60ern sehnten sich die Deutschen mindestens so sehr nach einer Italienreise wie die Gemeindeglieder vor Ort nach einer neuen Orgel.

(Wer mitsingen möchte, ist herzlich eingeladen. Der Chor probt mittwochs ab 18.30 Uhr im Gemeindehaus "Auf dem Berg".)

Im Anschluss an die Schlager-Parade heißt es dann:

**„Bewegte Bilder – lebendige Klänge“ - Stummfilm und Kirchen-Kino-Orgel in der Paul-Gerhardt-Kirche.**

Wolfgang Runkel, mittlerweile Kantor in Bergen-Enkheim, hat auf der Orgel in Lieblos das Orgelspielen erlernt. Lange Jahre war er als nebenamtlicher Organist in Neuenhaßlau tätig und hat dort beim Kirchen-Kino von Pfarrer Briesewitz mitgearbeitet. Diese beiden haben sich bereit erklärt, zu Gunsten der Orgelrenovierung in Lieblos mit einem ihrer Projekte zu uns zu kommen. Pfarrer Briesewitz wird einen Stummfilm präsentieren und Wolfgang Runkel wird dazu, wie ganz früher in den alten Kinosälen, live auf unserer Orgel spielen.

Der Erlös dieser Veranstaltung wird, nach Abzug der Unkosten, für die Orgelrenovierung in Lieblos verwendet!

(Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten!)



## Kultur in der Bergkirche – auch in 2017



Liebe Leserin und lieber Leser, liebe Kulturinteressierte!  
Erinnern Sie sich an den Boten vom Berg Ausgabe 3/2016? Darin wurde darüber berichtet, dass sich Frau Barbara Habermann nach 11 Jahren vom Amt der Vorsitzenden des Kulturausschusses verabschiedet. Pfarrerin Berk hatte dazu geschrieben: *„Sie hinterlässt der Kirchengemeinde einen Schatz hochwertiger Kulturarbeit. Und sie hinterlässt eine nicht wirklich zu schließende Lücke in dieser Arbeit.“*

Nach über einem halben Jahr kann ich sagen: Beides stimmt! Nach wie vor sind wir im Kulturausschuss noch auf der Suche nach einem neuen Vorsitz und dankbar für jede tatkräftige Unterstützung. Dank des „gut bestellten Feldes“ setzen wir die Arbeit nach Kräften fort und können Ihnen für 2017 ein vielseitiges und sicher erlebenswertes Programm vorstellen:

Wir freuen uns, wenn wir mit unserem Programm Ihr Interesse wecken und Sie bei den Veranstaltungen in der Bergkirche begrüßen können. Nähere Einzelheiten zu den Veranstaltungen teilen wir weiterhin hier im Boten, in den Tageszeitungen, über Plakate und Handzettel und auf unserer Homepage (<http://kultur.kirche-aufdemberg.de/>) mit.

Bei Interesse an einer Mitarbeit bei uns oder weiteren Fragen zu unserer Arbeit sprechen Sie uns bei einem Konzert gerne an oder senden Sie uns eine E-Mail an:

[kulturausschuss@bergkirche-niedergruendau.de](mailto:kulturausschuss@bergkirche-niedergruendau.de).

Für den Kulturausschuss an der Bergkirche

*Ihr Sven Harms*

### Konzertvorschau:

- |                 |                                                                                                      |
|-----------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| So., 18.06.2017 | <b>Orgelkonzert „Tango, Pop et cetera ...“</b> zur 800 Jahr-Feier Niedergründau                      |
| So., 20.08.2017 | <b>Orgelkonzert mit Bernhard Buttman</b>                                                             |
| So., 03.09.2017 | <b>Sommerconsort: „Abendsegen“</b>                                                                   |
| Fr., 15.09.2017 | <b>Lesung mit Salim Alafenisch und Musikbegleitung</b>                                               |
| So., 01.10.2017 | <b>Benefizkonzert „Frauen singen für das Frauenhaus“</b> mit dem Frauenchor Horbach und „Die Mädels“ |
| So., 12.11.2017 | <b>Orgelkonzert</b> mit Jean-Luc Salique                                                             |
| Sa., 02.12.2017 | <b>Konzert</b> mit dem <b>Gesangverein Concordia Niedergründau</b>                                   |
| So., 17.12.2017 | <b>Adventsconsort: „Wie schön leuchtet der Morgenstern“</b>                                          |

## Das Schauspiel: Der Fall Luther

in der Bergkirche Niedergründau

Nach dem großen Erfolg in 2014 wird in der Bergkirche Niedergründau zum Lutherjahr 2017 erneut das Schauspiel über den Reformator Martin Luther aufgeführt.

Als Darsteller wirken Mitglieder des Gründauer Kirchenvorstandes und der historischen Stadtführungen in Gelnhausen mit, weiterhin die beiden Pfarrer Ralf Hauert und Michael Lapp sowie Laiendarsteller aus Gelnhausen und Gründau. Die Organisation liegt bei Jürgen Steigerwald und Rosemarie Bartel, Regie führt Elke Dreßbach.



Im Laufe der Aufführung verwandelt sich die Bergkirche abwechselnd in ein Kloster, ein Turmzimmer, eine Schenke, ein Wohnhaus und sogar in die Wartburg. In dem Stück von Karlheinz Komm wird Martin Luther vor Gericht bezichtigt, die Bauernaufstände angezettelt zu haben. Durch die Darstellung seines Lebenswegs versucht sich Luther zu rechtfertigen und zu erklären, wie sich alles tatsächlich ereignet hat.

***Am Freitag, 17. März und am Samstag, 18. März ist die Aufführung jeweils für 19.00 Uhr angesetzt.***

Die Abendkasse ist eine Stunde eher geöffnet. Im Vorverkauf sind Eintrittskarten für 10 Euro (ermäßigt 6.- €) im Rehasentrum Laane in Rothenbergen, in der Bäckerei Beyer in Niedergründau, bei den Brillenmachern Wenzel in Lieblos und der Kinzig-Apotheke in Rothenbergen sowie über unsere Telefon-Hotline: 0170/409 4426 erhältlich.

Kartenreservierungen sind auch per E-Mail möglich: [kulturausschuss@bergkirche-niedergruendau.de](mailto:kulturausschuss@bergkirche-niedergruendau.de).

Getränke und Snacks werden in einer Pause gereicht.

*Rosemarie Bartel*

Ein herzliches Dankeschön an die Stadt Gelnhausen, die uns im Jahr des Reformationsjubiläums die Kostüme kostenlos ausleiht.

## Nachmittag der Begegnung –

Sonntag, 02.04.2017 - Dorfgemeinschaftshaus in Gettenbach!

Vieles kommt und geht ... manches verändert sich, aber auf eines ist auch dieses Jahr Verlass:

***Für Sonntag, den 2. April 2017  
laden wir alle Seniorinnen und Senioren herzlich  
für 14.30 Uhr zum bereits traditionellen Empfang  
in das Dorfgemeinschaftshaus Gettenbach ein.***

Und da unsere Kirchengemeinde zum Jahresbeginn in Richtung Gründauquelle gewachsen ist, laden wir dieses Jahr alle Seniorinnen und Senioren der Orte Mittel-Gründau, Gettenbach, Hain-Gründau und auch aus Breitenborn ein und freuen uns besonders auf die „neuen“ Gäste.

Nach der Einstimmung mit einer Andacht kann man sich bei Kaffee und Kuchen „mit alten Bekannten“ und „neuen Gesichtern“ über Vergangenes, Aktuelles und Zukünftiges austauschen. Dass dabei dann bis 17.00 Uhr herzlich „gebabbel“ wird, wissen alle, die schon einmal dabei waren. Und wenn Sie möchten, können Sie auch gerne mit einem Gedicht, einer Geschichte, einem Lied ... zum Gelingen des gemütlichen Nachmittags beitragen.

Mitfahrgelegenheiten bestehen an den öffentlichen Bushaltestellen. In Mittel-Gründau am Hofgut und in der Weißwiesenstraße um 14.00 Uhr und in Hain-Gründau in der Grundstraße und am Mühlweg um 14.15 Uhr. In Breitenborn wird die Haltestelle vor der Kirche um 14.10 Uhr angefahren.

Der Fahrdienst kann nach der Veranstaltung gerne auch für die Heimfahrt genutzt werden.

Sind Sie schon angemeldet? Auch Neulinge sind herzlich willkommen.

Wenn Sie noch Fragen haben, können Sie sich gerne an Sven Harms wenden (Tel.: 06058/916640).

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und einen schönen Nachmittag mit Ihnen.

*Sven Harms*



## Einladung zur Goldenen Konfirmation

am 9. April 2017 in der Bergkirche

Wer im Jahr 1967 konfirmiert wurde, kann in diesem Jahr Goldene Konfirmation feiern. Wir begehen dieses Fest mit einem Abendmahlsgottesdienst in der Bergkirche, der feierlich für die Jubilare gestaltet wird.

Im Jahr 1967 gab es teilweise Kurzschuljahrgänge deshalb wurden **zwei** Jahrgangsstufen konfirmiert.

**Wenn Sie zum eigentlichen Schuljahrgang gehören, laden wir Sie zum Gottesdienst am 9.4.2017 um 10.30 Uhr ein.**

**Wenn Sie zu einem Kurzschuljahrgang gehören, laden wir Sie zum Gottesdienst am 9.4.2017 um 14:00 Uhr ein.**



Auch Menschen, die nicht in der Kirchengemeinde konfirmiert wurden, dürfen mitfeiern, bitte melden Sie sich im Gemeindebüro.

Für beide Gottesdienste gilt, dass wir uns eine Stunde vorher, also um 9.30 bzw. um 13.00 Uhr treffen, um Fotos zu machen. Wenn Sie ein Gruppenbild haben wollen, bringen Sie bitte einen DIN A4 Umschlag beschriftet mit Ihrer Adresse und Ihrem damaligen Wohnort (Gruppenzugehörigkeit) und 10.- € innenliegend mit. Wir sammeln die Umschläge und schicken Ihnen dann ein Gruppenbild zu.



Manche der Konfirmandengruppen feiern im Anschluss: dafür werden Sie von den Organisatoren und Organisatorinnen aus der jeweiligen Gruppe gesondert eingeladen.

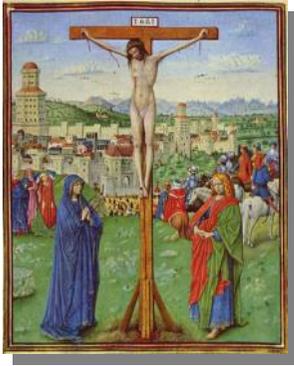
Wir freuen uns auf eine wunderbare Jubelkonfirmation!

*Pfarrerin Kerstin Berk*

Die Jubelkonfirmationen der KonfirmandInnen aus Breitenborn werden nach Absprache mit den KirchenvorsteherInnen vor Ort an einem gesonderten Termin, aber gemeinsam in der evangelischen Kirche von Breitenborn gefeiert.

## Menschen unter dem Kreuz

Passionsandachten 2017



Einmal in der Woche den Alltag für eine gute halbe Stunde unterbrechen und **auf** Gottes Wort **hören**, dazu laden wir an den Mittwochabenden in der Passionszeit ab dem 8. März zu fünf kleinen Andachten ein.

In diesem Jahr wollen wir die Menschen unter dem Kreuz in den Blick nehmen, uns zu ihnen stellen, gemeinsam mit ihnen zum Kreuz blicken und in ihren Geschichten die Geschichten unseres eigenen Lebens entdecken.

**Herzliche Einladung  
zu den Passionsandachten  
am 8., 15., 22. und 29. März und am 5. April  
um 19.00 Uhr in Rothenbergen .**

Bild: Wikipedia: Kalvarienberg aus dem Turin-Mailänder-Gebetbuch

## Den Leidensweg mitgehen

Gottesdienste in der Karwoche

**Mit der Karwoche** geht die Passionszeit zu Ende und kommt gleichzeitig zu ihrem Höhepunkt.



Am **Gründonnerstag** – sein Name wird von greinen = weinen abgeleitet - erinnern wir uns an das Abschiedsmahl Jesu mit seinen Jüngern, bei dem Jesus

uns aufgetragen hat, miteinander in seinem Namen Brot und Wein zu teilen. Das wollen wir tun in dem gemeinsamen

**Abendmahlsgottesdienst am Gründonnerstag,  
dem 13. April, um 19.00 Uhr in der Bergkirche .**

**Der Karfreitag** (in seinem Namen steckt das althochdeutsche „kara, chara“ = Trauer, Wehklage) ist der Tag der Kreuzigung und des Sterbens Jesu.

In dem **Abendmahlsgottesdienst am Karfreitag  
um 10.30 Uhr in der Bergkirche**

werden wir uns mit denen, die damals dabei waren, unter das Kreuz stellen.

## Feier der Osternacht

Sich aufmachen wie die Frauen im Dunkel der Nacht und dann gemeinsam Ostern erleben, dazu laden wir mit der Feier des Ostermorgens ein.

***Der Gottesdienst am Ostermorgen,  
dem 16. April 2017,  
beginnt um 5.30 Uhr  
in der Bergkirche.***



## Osterfrühstück

Im Anschluss an die Feier des Ostermorgens laden wir zum gemeinsamen Osterfrühstück in das Gemeindehaus "Auf dem Berg" ein.

Wer mit uns und mit dem gemeinsamen Frühstück den Ostermorgen beginnen möchte, mag sich dazu bis spätestens Freitag, den 7. April, bei Kerstin Harms (Telefon: 06058/916640 oder E-Mail: [Kerstin.Harms@kirche-aufdemberg.de](mailto:Kerstin.Harms@kirche-aufdemberg.de)) anmelden.



## Familiengottesdienst am Ostersonntag

Auferstehung — ein neuer Morgen — neues Leben.

Im Familiengottesdienst am Ostersonntag wollen wir die Auferstehung und das neue Leben feiern. Familien und Kinder sind herzlich willkommen.

Die beiden Marien und Salome werden uns teilhaben lassen an ihrem Ostererleben.

***Herzliche Einladung  
zum Familiengottesdienst am Ostersonntag,  
um 10.30 Uhr in der Bergkirche***



## Abendmahlsgottesdienste am Ostermontag

In aller Ruhe noch einmal dem Ostergeschehen auf die Spur kommen - Auferstehung im eigenen Leben entdecken, dazu laden wir in den

***Abendmahlsgottesdiensten am Ostermontag***  
in allen Orten zu den gewohnten Zeiten ein.



## Anlassen Biker - Gottesdienst



Am 23. April 2017 ist es wieder so weit, dann wird die Bergkirche wieder zur „Wallfahrtskirche der Motorradfahrer“. Mit einem Gottesdienst beginnen dann Tausende von Motorradfahrerinnen und -fahrern die neue Saison.

Wir feiern mit und sind deshalb wieder eingeladen zum

**„Anlassen“ am 23. April 2017  
um 12.00 Uhr in der Bergkirche.**

Wenn Sie bei der Verköstigung und Bewirtung der Motorradfahrerinnen und -fahrer mithelfen möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (Tel. 06051/14060) oder bei Martina Steinbring (Tel. 06058 / 2470):



## Ruhige Abendandacht mit Liedern aus Taizé



Einmal im Monat, am Freitagabend in der katholischen Christkönig-Kirche in Rothenbergen, gibt es die meditative Abendandacht mit Liedern aus Taizé. Wegen des Weltgebetsstags im März und des Karfreitags im April ergeben sich folgende Termine:

**3. März, 19.30 Uhr Weltgebetsstagsgottesdienst**

**14. April, Karfreitag, 18.00 Uhr Gebet vor dem Kreuz**

**5. Mai Taizéandacht**

**um 19.00 Uhr in der katholischen Christkönig-Kirche  
in Rothenbergen.**

Wir laden herzlich ein, die einzigartige Atmosphäre zu erleben, Lieder in vielen Sprachen mitzusingen, zur Ruhe zu kommen und Kraft zu schöpfen.

*Der ökumenische Vorbereitungskreis*

## Hausabendmahl Brot des Lebens und Kelch des Heils

Wer es noch nicht erlebt hat, findet die Vorstellung vielleicht ungewöhnlich: nämlich ein Abendmahl zu Hause zu feiern. Wer schon mal dabei war, ist meistens wirklich berührt und sehr beeindruckt. Auch und gerade zu Hause kann die Abendmahlsfeier mit einem Menschen oder im Kreis mit mehreren eine große Wirkung entfalten.

Das Abendmahl wirkt ja in vielerlei Hinsicht: Es verbindet uns mit Gott in Jesus Christus, es nährt, es heilt all das, was uns schwer ist. Das gemeinsame Teilen von Brot und Kelch kann Versöhnung stiften und Vergebung spürbar machen. Menschen erleben das als eine Wohltat.



Für alle, die, aus welchen Gründen auch immer, nicht mehr an den Abendmahlsfeiern im Gottesdienst teilnehmen können, bieten wir dieses Sakrament zu Hause an.

**Wenn Sie selbst, Angehörige oder Freunde von Ihnen das Abendmahl wünschen, melden Sie sich direkt bei Ihrem zuständigen Pfarrer/ Ihrer Pfarrerin. Wir vereinbaren dann einen Termin und kommen gerne zu Ihnen nach Hause.**

*Für das Pfarrkollegium*

*Pfarrerin Kerstin Berk*

## Besuchskreis–Seminartag für Einsteiger

Wir brauchen Ihre Hilfe!

- ◆ Sie suchen eine ehrenamtliche Tätigkeit.
- ◆ Sie haben Interesse an anderen Menschen.
- ◆ Sie möchten etwas für sich und andere tun.

Dann arbeiten sie doch im Besuchskreis unserer Gemeinde mit. Wir sind derzeit 17 ehrenamtliche Mitarbeitende und könnten noch Unterstützung gebrauchen. Wir besuchen nicht nur alle Gemeindeglieder zwischen 81 und 84 und 86-89 Jahren zu ihrem Geburtstag, sondern bieten auch auf Wunsch regelmäßige Besuche für diejenigen an, die nicht mehr selbst zur Kirche kommen können.



Zum Einstieg in die Besuchskreisarbeit wird es

**am 8. April 2017 von 09.30 bis 14.00 Uhr  
im ev. Gemeindezentrum Rothenbergen**

einen Seminartag geben.

Anmeldeflyer liegen in allen Kirchen und Gemeindehäusern aus. Bei Fragen wenden Sie sich an *Pfarrerin Edda Deuer.*

## Diamantene, Eiserne, Gnaden- und Kronjuwelen-Konfirmation am 30. April um 14.00 Uhr in der Bergkirche

Wenn Sie zu den Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1957, 1952, 1947 oder 1942 gehören, dann können Sie am 30. April mit uns Ihre Jubiläumskonfirmation feiern.

60  
70  
85  
75

Das Vorbereitungstreffen dazu hat bereits stattgefunden und einige Ihrer Mitkonfirmandinnen und -konfirmanden sind derzeit emsig dabei, Adressen herauszufinden. In den nächsten Wochen finden Sie dann eine Einladung in Ihrem Briefkasten mit allen weiteren Informationen.

Sollten Sie keine Einladung bekommen, weil Sie z.B. nicht in unserer Gemeinde konfirmiert worden sind, dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. (Kontaktdaten auf Seite 25). Wir freuen uns, wenn Sie mit uns Ihre Jubiläumskonfirmation feiern.

***Darum eine herzliche Einladung zur  
Diamantenen, Eisernen,  
Gnaden- und Kronjuwelen-Konfirmation  
am 30. April um 14.00 Uhr in der Bergkirche.***

(Wir treffen uns schon um 13.00 Uhr für die Bilder.)

*Pfarrerin Edda Deuer*

## Ökumenischer Gottesdienst an Christi Himmelfahrt 25. Mai 2017



Die evangelische und die katholische Kirchengemeinde laden an Himmelfahrt gemeinsam zum ökumenischen Gottesdienst unter freiem Himmel ein:

***auf dem Dorfplatz in Niedergründau  
um 10.00 Uhr.***

Im Anschluss an den Gottesdienst sorgt der Gesangsverein Concordia Niedergründau für das leibliche Wohl.

*Pfarrerin Ligaya Jardas*

Großes Jubiläum:

## 800 Jahre Niedergründau, 800 Jahre Bergkirche

Im Jahre 1217, also vor 800 Jahren (und damit 300 Jahre vor Martin Luthers Thesenanschlag), findet sich die erste Erwähnung eines Ortes namens „Grindaha“ – und seiner Kirche oben auf dem Berge.

Dieser (mindestens) 800 Jahre alte Ort ist heute bekannt als Niedergründau, und die damals erwähnte Kirche ist natürlich unsere wunderschöne Bergkirche.

Die „Grinner“ (der eigens dafür gegründete Verein trägt den gleichen Namen wie die Niedergründauer uff Platt) laden **von Freitag, 16.6. bis Sonntag, 18.6.** (das ist das Fronleichnamswochenende) herzlich zu einem großen Dorffest „800 Jahre Niedergründau“ ein.

Die Planungen von Vereinen, Privatpersonen und natürlich auch unsererseits laufen auf Hochtouren, und die hoffentlich zahlreichen Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf ein tolles, kreatives und abwechslungsreiches Fest freuen.



Unten im Dorf kann man Niedergründau, das Vereinsleben und ein breit gefächertes Unterhaltungsprogramm mit Musik, Tanz, zahlreichen kulinarischen Angeboten und vielem mehr erleben; im Dorfgemeinschaftshaus eine Reise durch die Zeit machen – und oben, an der Bergkirche, neben Musik und ökumenischem Festgottesdienst eine „Oase der Ruhe“ im Grünen sowie Lesungen, Kirchenführungen und historisches Essen genießen: So haben Sie Ihre alte Kirche bestimmt noch nicht erlebt, lassen Sie sich überraschen!

Genauere Informationen zum Fest lesen Sie zu gegebener Zeit in der Presse, im Programmheft der Grinner und natürlich auch im nächsten Boten vom Berg.

PS.: Wer die Kirchengemeinde bei einem ihrer Stände im Dorf oder oben an der Bergkirche unterstützen will, kann sich gerne an Pfarrerin Jardas (06058-2207) wenden. Der Verein „Die Grinner“ freut sich ebenfalls über Unterstützung; Kontakt: [diegrinner@t-online.de](mailto:diegrinner@t-online.de)

*Pfarrerin Ligaya Jardas*



## Breitenbörner KirchenvorsteherInnen und Älteste



**Wilhelm Kalbfleisch**

Rentner, 73 Jahre

Mitglied im

Kirchenkreis-Bauausschuss

Mitglied der Kreissynode



**Annemie Kliem**

Küsterin und Kastenmeisterin  
seit 1989 im Kirchenvorstand

Ich bin gerne mit anderen  
Menschen zusammen und  
möchte meinen Glauben in Ge-  
meinschaft leben.



**Ursula Debus,**

Marketing-Mitarbeiterin, 61 Jahre,

Der Breitenborner Senioren-Treff liegt mir  
sehr am Herzen. Ich möchte diesen Treff-  
punkt gerne auch weiterhin begleiten, um  
diese Begegnungsstätte im Dorf aufrecht zu  
erhalten.



**Hans-Jürgen Huber,**

Ruheständler, 68 Jahre,

Mitglied im Bauausschuss



## stellen sich vor:

**Helga Stern**

Rentnerin

2001-2013 Kirchenvorsteherin

2007-2013 stellvertretende

Vorsitzende

Seit 2013 Kirchenälteste

Geburtstagsbesuche

**Erna Urban**

Rentnerin

Seit 1995 im Kirchenvorstand

mit Schwerpunkt Besuche im

Krankenhaus

**Ruth Sendler**

Rentnerin

Von 1989 bis 2007 war ich im Kirchenvorstand und 12 Jahre stellvertretende Vorsitzende. Gerne habe ich Her Pfarrer Haag beim „Abend der Begegnung“ vertreten.

Seit 1857 waren Waldensberg und Breitenborn Partnergemeinden. Nun gehören wir zur großen Gemeinde der Bergkirche, und ich hoffe auf einen gesegnete gute Gemeinschaft.



## Geburtstagsgrüße in Breitenborn



*Zum Geburtstag herzlichste Glückwünsche*

Bislang war es üblich, dass in Breitenborn alle Jubilare ab dem 65. Lebensjahr einen Geburtstagsgruß von der Kirchengemeinde bekommen haben. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass das in der neuen großen Gemeinde "Auf dem Berg" nicht mehr möglich ist.

Raten Sie mal, wie viele Kärtchen wir schreiben müssten? (Lösung auf der Seite unten).

Na, egal wie gut Ihre Schätzung auch war. Wir wünschen hier schon mal allen, auch denen, die jünger als 65 Jahre sind , „alles Gute!“

*Ihre Pfarrerin Edda Deuer*

## Chor "Auf dem Berg"



Bereits am 29. Januar fand in der evangelischen Kirche in **Breitenborn** ein musikalischer Abendgottesdienst mit dem Chor „Auf dem Berg“ statt. Es war das erste Mal, dass ein gemeinsamer Gottesdienst im neuen Gemeindeteil stattfand. Der Chor „Auf

dem Berg“ wird seine Reihe musikalischer **Abendgottesdienste** mit Musik für **Chor und Orgel** fortsetzen.

Ein Schwerpunkt ist in diesem Jahr die Beschäftigung mit Abend- und Segensliedern.

Ein Höhepunkt wird dabei sicher wieder die Mitwirkung des Chores im Konzert des „**SchlossBergConsort**“ beim Sommerkonzert „**Abendsegen**“ am 3. September und beim Adventskonzert „**Wie schön leuchtet der Morgenstern**“ am 3. Advent sein.



## Fortsetzung: Chor "Auf dem Berg"

Eine ganz neue Seite wird die Beschäftigung mit Italien-Schlagern der 60er Jahre. Anlass ist die **Orgelrenovierung in der Paul-Gerhardt-Kirche in Lieblos**, die in diesem Sommer stattfinden wird. Hierfür bereitet der Chor ein heiteres Programm mit Musik aus den 60ern vor, der Erbauungszeit der Kirche. Neben einigen Chorbeiträgen gibt es in der Art einer Schlager-Revue auch Solobeiträge und genügend Gelegenheit, die bekanntesten Schlager der 60er Jahre zu schmettern. Natürlich mit Orgelbegleitung!

Die Beschaffung der Orgel in den 1960-iger Jahren hat die Gemeinde mindestens genauso gefordert wie gefördert. Da damals eine sehr gute Orgel gekauft wurde, muss jetzt, nach 50 Jahren eben keine neue Orgel angeschafft werden, sondern nur das bestehende Instrument einer großen Revision unterzogen werden, die es für mindestens weitere 50 Jahre fit macht. Und was die Orgel noch alles kann, werden wir erleben!

### Gospel-Gruppe „feel the spirit“

Die Gruppe probt nun schon seit einiger Zeit nicht mehr im Gemeindehaus auf dem Berg, sondern montagabends in der Paul-Gerhardt-Kirche in Lieblos. Dort gibt es genügend Platz, um sich zu bewegen, es ist hell und freundlich, der Raum klingt gut, liegt zentral und er hat eine Mikrofon-Anlage, was sehr praktisch ist. Am ersten Wochenende im Februar hat der Chor unter der Leitung von Werner Röhms wieder einen kleinen internen Workshop abgehalten und am Sonntag mit Pfarrer Haurert einen Gottesdienst zum Thema „Mose“ gestaltet. Eine Schnupperprobe am Montag, dem 12. März ab 19.30 Uhr bietet Gelegenheit, den Chor kennen zu lernen und Gospel-Singen einmal auszuprobieren. Herzliche Einladung!



*Kantor Werner Röhms*



## Küster-Sprengelkonferenz am 5. Februar 2017 in Niedergründau Ausstellung

„Ich brauche meine Küsterin/ meinen Küster, weil...“

Am 5. Februar fand im Gemeindehaus Auf dem Berg die jährliche Küsterkonferenz des Sprengels Hanau statt. Die Fachreferentin für Küsterarbeit im Landeskirchenamt, Nina Wetekam, konnte hierzu 37 Küsterinnen und Küster begrüßen und auch untereinander gab es ein herzliches Willkommen, da viele sich schon seit Jahren kennen.



Zunächst feierten alle mit Dekan Brill eine Andacht mit Abendmahl in der Bergkirche. Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken mit der Möglichkeit zum persönlichen Austausch informierte Nina Wetekam über die im vorigen Jahr durch den Landesküsterbeirat ins Leben gerufene Aktion „Ich brauche meine Küsterin/ meinen Küster, weil...“, mit der

auf die Wichtigkeit des Küsteramtes aufmerksam gemacht werden soll. Die Ergebnisse dieser Aktion waren bereits seit dem 26. Januar im Gemeindehaus Auf dem Berg und in der Bergkirche zu sehen. Auf Plakaten beschreiben Pfarrerinnen und Pfarrer, warum ihnen ihre Küsterin/ihr Küster wichtig ist. Im Zuge von Einsparungen seitens der Landeskirche werden immer mehr Küsterstellen gestrichen, was in der Regel eine Arbeits-Mehrbelastung von Pfarrerinnen und Pfarrern sowie Kirchenvorständen bedeutet. Der Landesküsterbeirat hat an einem „Positionspapier zur Entwicklung eines Zukunftsmodells für die Küsterarbeit“ mitgewirkt, das Möglichkeiten aufzeigt, den Küsterdienst auch unter strukturell und finanziell veränderten Bedingungen als Unterstützung für die pfarramtliche Tätigkeit zu erhalten.

Frau Wetekam legte den Küsterinnen und Küstern auch noch einmal die Teilnahme an den Küsterfachtagungen und Küsterlehrgängen ans Herz. Das Küsteramt sei ein geistliches Amt und nicht mit einer Hausmeistertätigkeit gleichzustellen. Das Rüstzeug für dieses Amt werde in den Veran-

Fortsetzung nächste Seite

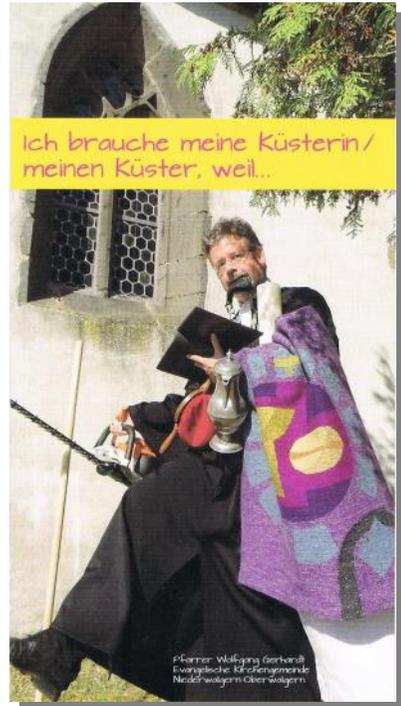


## Fortsetzung: Küstersprengelkonferenz

staltungen des Landesküsterbundes mit vielen Hintergrundinformationen vermittelt.

Dann stand der thematische Teil des Nachmittages an. Unter dem Leitsatz „Schmecket und sehet!“ referierte Pfarrerin Margit Zahn über die Form und die Bedeutung des Abendmahls und die vielfältigen Möglichkeiten, die Feier zu gestalten. Zunächst wurde anhand von einigen Fragen ermittelt, wie das Abendmahl in den einzelnen Gemeinden gefeiert wird. Pfarrerin Zahn hatte Zettel mit Antwortmöglichkeiten im Raum verteilt an die Wände geklebt und die Küsterinnen und Küster sollten sich zu der Antwort stellen, die für ihre Gemeinde zutrifft. Dabei wurden durchaus Unterschiede deutlich: Intinctio oder aus dem Kelch trinken? Gemeinschaftskelch oder Einzelkelche? Wein oder Traubensaft oder Weintrauben? Hostien oder Brot und wenn, welche Sorte? Über diese und weitere Fragen entstand ein lebhafter Austausch, der verdeutlichte, dass es wichtig ist, auch einmal über seinen eigenen Horizont hinaus zu schauen. Zur Reinigung und Pflege des Abendmahlsgeschirrs gab es ebenfalls wichtige Hinweise und Tipps aus der Praxis. Oft sind die Kelche und Brot-/Hostienteller Jahrhunderte alt und besitzen einen unschätzbaren Wert, der durch unsachgemäßen Umgang zerstört werden kann.

Nach einem kleinen Imbiss, bei dem noch einmal die Möglichkeit bestand, sich über den Nachmittag auszutauschen, gab Nina Wetekam den Küsterinnen und Küstern einen Reise Segen mit auf den Heimweg. Viele freuen sich schon auf ein Wiedersehen bei der Küsterfachtagung im Juni oder dem Küsterlehrgang im September. Ein herzliches Dankeschön geht noch einmal an Elke Dressbach und Erika Mieke vom Kirchenvorstand für ihren tatkräftigen Einsatz in der Küche an diesem Nachmittag!



*Kerstin Harms*



## Belén sagt DANKESCHÖN!

Schon seit vielen Jahren unterstützt unsere Kirchengemeinde die Arbeit von „Belén“ – genauer: Die Schule „Belén O’Higgins“ unserer Partnergemeinde in Santiago de Chile. An dieser Schule wird Kindern aus armen Familien die Möglichkeit gegeben, trotz Armut eine gute Schulausbildung und weitere Unterstützung zu erhalten, und damit auch eine Perspektive für die Zukunft.



Im Jahr 2016 konnten wir bereits 3.836,29 Euro überweisen; etwa 400 Euro kommen noch nach.

Dafür bedanken wir uns, auch im Namen der Belénes, sehr herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern und ganz besonders bei denen, die den „Basar für Belén“ am 1. Advent auch diesmal so tatkräftig unterstützt und kreativ mitgewirkt haben. Danke!

## 1. gemeinsamer Gottesdienst in Breitenborn



Liebe Gottesdienstbesucherinnen und Besucher!

Der erste gemeinsame Gottesdienst für alle Ortsteile am Sonntag, den 29. Januar um 18.00 Uhr in der evangelischen Kirche in Breitenborn war mit über 80 Personen gut besucht. Viele Besucher aus anderen Ortsteilen waren zu uns gekommen.

Der Gottesdienst wurde von Pfarrerin Ligaya Jardas aus Niedergründau gehalten. Mitgestaltet wurde der Gottesdienst unter der Leitung von Kantor Werner Röhm und seinem Chor der mit Liedbeiträgen diesem Gottesdienst einen feierlichen Rahmen gab.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurden im Anbau kalte und warme Getränke gereicht, bei dieser Gelegenheit konnte der eine oder andere ins Gespräch kommen und sich austauschen.

Fazit: ein guter Auftakt, der sich dann auch in anderen Ortsteilen fortsetzen soll.

Mit freundlichen Grüßen aus Breitenborn

*Wilhelm Kalbfleisch*



## Spende für den Boten

7 Orte, 4 Pfarrstellen, 2 hauptamtliche Mitarbeiterinnen in der Jugendarbeit, eine halbe Kantorenstelle und viele neben- und ehrenamtliche Mitarbeitende - wir sind eine große Gemeinde, in der viel los ist. Und da gibt es natürlich auch viel zu berichten.



Dazu kommen die vielfältigen Konzerte in der Bergkirche, auf die wir sehr stolz sind. Ein herzliches Dankeschön an den Förderverein der Ratzmannorgel und den Kulturausschuss an dieser Stelle.

Damit wir den „Boten vom Berg“ in gewohnter Qualität und ohne Werbung auch in Zukunft kostenlos an alle Haushalte in unserer Gemeinde verteilen können, brauchen wir Ihre Unterstützung!

Bitte helfen Sie uns mit einer Spende:

Bankverbindung: Kirchenkreisamt  
Gelnhausen bei der KSK Gelnhausen  
IBAN: DE48 5075 0094 0000 0377 67  
BIC: HELADEF1GEL

Stichwort: „Bote vom Berg“.

***Vielen herzlichen Dank  
für Ihre Unterstützung.***



### So erreichen Sie uns:

#### **Gemeindebüro Lieblos**

Frau B. Krauß, S. Depner  
Sprechzeiten: Montag, Donnerstag  
und Freitag: 10.00 – 12.00  
Mittwoch: 15.00 – 18.00 Uhr  
Paul-Gerhardt-Str. 2, 63584 Gründau  
Tel. 06051/14060

[buero@kirche-aufdemberg.de](mailto:buero@kirche-aufdemberg.de)

#### **Pfarramt I, Niedergründau**

Pfarrerinnen Ligaya Jardas  
Schieferbergstraße 33  
63558 Niedergründau  
Tel. 06058/2207

[Ligaya.Jardas@kirche-aufdemberg.de](mailto:Ligaya.Jardas@kirche-aufdemberg.de)

#### **Pfarramt II, Lieblos**

Pfarrer Ralf Haunert  
Paul-Gerhardt-Str. 2  
63584 Gründau  
Tel. 06051/4050

[Ralf.Haunert@kirche-aufdemberg.de](mailto:Ralf.Haunert@kirche-aufdemberg.de)

#### **Pfarramt III, Hain- Gründau**

Pfarrerinnen Kerstin Berk  
Hainstraße 96  
63584 Gründau  
Tel. 06058/491

[Kerstin.Berk@kirche-aufdemberg.de](mailto:Kerstin.Berk@kirche-aufdemberg.de)

#### **Pfarramt IV, Roth**

Pfarrerinnen Edda Deuer  
Altdorfstr. 17  
63571 Gelnhausen-Roth  
Tel. 06051/17955

[Edda.Deuer@kirche-aufdemberg.de](mailto:Edda.Deuer@kirche-aufdemberg.de)

#### **Jugendbüro Rothenbergen**

Sozialpädagoginnen  
Sylvia Tengler und Katharina Kreis  
Rohrstr. 2 63584 Gründau  
Tel. 06051/1 55 11

[jugend@kirche-aufdemberg.de](mailto:jugend@kirche-aufdemberg.de)

#### **Kantor Bergkirche - Werner Röhm**

Tel. 06051 / 6182930

[kantor@kirche-aufdemberg.de](mailto:kantor@kirche-aufdemberg.de)

#### **Küster Bergkirche - Wilfried Neiter**

Tel. und Fax 06058 / 22 77

[kuester@kirche-aufdemberg.de](mailto:kuester@kirche-aufdemberg.de)

oder:

**[www.kirche-aufdemberg.de](http://www.kirche-aufdemberg.de)**



	<b>Bergkirche Niedergründau</b>  <b>10:30 Uhr</b>	<b>Ev. Gemeinde- zentrum Rothenbergen</b>  <b>9:15 Uhr</b>	<b>Paul-Gerhardt- Kirche Lieblos/Roth</b>  <b>10:30 Uhr</b>	<b>Ev. Kapelle -Gründau</b>  <b>9:15 Uhr</b>
<b>5. März</b> <i>mit Abendmahl und Taufgelegenheit</i>	PfarrerIn Jardas	Pfarrer Haag	Pfarrer Haag	PfarrerIn
<b>12. März</b>	10:30 Uhr Bergkirche, Vorstellen IV. Bezirk			
	17:00 Uhr Bergkirche, Vorstellen I. Bezirk			
<b>19. März</b>	Vorstellen II. Bezirk	Pfarrer Haag	Pfarrer Haag	PfarrerIn
<b>26. März</b>	10:30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche-Lieblos/Roth			
	17.00 Uhr Bergkirche - Vorstellen - III. Bezirk			
<b>2. April</b> <i>mit Taufgelegenheit</i>	PfarrerIn Jardas	Pfarrer Haurert	Pfrin. Czysewski	PfarrerIn
<b>9. April</b>	10:30 Uhr Bergkirche , gemeinsamer Gottesdienst - Goldene Konfirmation			
	14.00 Uhr Bergkirche , gemeinsamer Gottesdienst - Goldene Konfirmation			
<b>13. April</b> Gründonnerstag	19:00 Uhr Bergkirche, gemeinsamer Gottesdienst - mit Abendmahl - PfarrerIn			
<b>14. April</b> Karfreitag	10:30 Uhr Bergkirche, gemeinsamer Gottesdienst - mit Abendmahl - PfarrerIn			
<b>16. April</b> Ostersonntag	5:30 Uhr Bergkirche, Osternacht-Gottesdienst - mit Taufen - mit Abendmahl - PfarrerIn			
	10:30 Uhr Bergkirche, gemeinsamer Familien-Gottesdienst - mit Taufen - PfarrerIn			
<b>17. April</b> Ostermontag <i>mit Abendmahl</i>	Pfarrer Haurert	PfarrerIn Jardas	PfarrerIn Jardas	PfarrerIn
<b>23. April</b>	12.00 Uhr Bergkirche; gemeinsamer Gottesdienst - <b>Anlassen der Motoren</b>			
<b>30. April</b>		Pfarrer Haurert	Pfarrer Haurert	PfarrerIn
<b>30. April</b>	14.00 Uhr Bergkirche: Diamantene, Eiserne, Gnaden und Kronjuwelen			



alle Mittel Gründau	Laurentiuskirche Hain-Gründau	Ev. Kapelle Gettenbach	Ev. Kirche Breitenborn	Kirchraum Roth
				
5 Uhr	10:30 Uhr	9:15 Uhr	10:30 Uhr	Sa., 16:00 Uhr
n Berk	Pfarrerin Berk	Pfarrer Hauert	Pfarrer Hauert	Pfarrerin Deuer
n Berk	Pfarrerin Berk	Pfarrerin Deuer	Pfarrerin Deuer	-----
blos/Roth - „Sing mal wieder“				
n Deuer	Pfarrerin Deuer	Pfarrerin Berk	Pfarrerin Berk	Pfarrerin Jardas
ation - Pfarrerin Berk - 1. Konfirmation 1967				
ation - Pfarrerin Berk - 2. Konfirmation 1967				
Pfarrerin Jardas				
Pfarrer Hauert				
ndmahl - Pfarrteam				
gelegenheit - Pfarrerin Deuer				
n Berk	Pfarrerin Berk	Pfarrer Hauert	Pfarrerin Deuer	9:15 Uhr Pfarrerin Deuer
orräder - Pfarrer Thorsten Heinrich				
Berk	Pfarrerin Berk	Lektorin Schubert	Lektorin Schubert	Lektor Ziegenbein
onkfirmation				

	<b>Bergkirche Niedergründau</b>	<b>Ev. Gemein- zentrum Rothenbergen</b>	<b>Paul-Gerhardt- Kirche Lieblos/Roth</b>	<b>Ev. Kape- -Grü</b>
				
	<b>10:30 Uhr</b>	<b>9:15 Uhr</b>	<b>10:30 Uhr</b>	<b>9:15</b>
<b>7. Mai</b>	9.30 Uhr Konfirmation, II. Bezirk Pfarrer Hauert	Lektor Ziegenbein	Lektor Ziegenbein	Pfarrer in
<b>14. Mai</b>	9.30 Uhr Konfirmation, III. Bezirk Pfarrer Berk	9.15 Uhr Evangelisches Gemeindezentrum Rothen		
<b>21. Mai</b>	9.30 Uhr Konfirmation, I. Bezirk Pfarrer Jardas	-----	Pfarrer Deuer	Pfarrer in
<b>25. Mai</b> <i>Christi Himmelfahrt</i>	10.00 Uhr Niedergründau, ökumenischer Gottesdienst auf dem Dorfpla			
<b>28. Mai</b>	9.30 Uhr Konfirmation, IV. Bezirk Pfarrer Deuer	18.00 Uhr Evangelische Kirche Breitenborn, geme		



Ev. Kirche Mitteldorndau	Laurentiuskirche Hain-Gründau	Ev. Kapelle Gettenbach	Ev. Kirche Breitenborn	Kirchraum Roth
 5 Uhr	 10:30 Uhr	 9:15 Uhr	 10:30 Uhr	 Sa., 16:00 Uhr
Deuer	Pfarrerin Deuer	Pfarrerin Berk	Pfarrerin Berk	-----
...bergern , gemeinsamer Gottesdienst, Pfarrerin Jardas				
Berk	Pfarrerin Berk	Pfarrerin Deuer	Pfarrer Hauernert	Pfarrerin Deuer
...ntz - Pfarrer Jardas				
...insamer Abendgottesdienst, Pfarrer Hauernert				





<b>Kindergottesdienste:</b>	1x monatlich samstags	10.00 Uhr	Mittel-Gründau Ev. Kapelle
	1x monatlich samstags	10.00 Uhr	Rothenbergen evangelisches Gemeindezentrum, Rohrstraße
<b>Seniorenzentrum Lieblos:</b>	donnerstags	16.00 Uhr	Mo., 2.3. - evangelische Andacht, 17.4. - ökumenische Andacht
<b>Kirchenchor:</b>	mittwochs	18.30 Uhr	Gemeindehaus auf dem Berg
<b>Jugendchor</b>	montags	17.30 Uhr	Gemeindehaus auf dem Berg
<b>Krabbelgruppe:</b>	montags	10.00 Uhr	bis 11.00 Uhr Hain-Gründau, ev. Gemeindehaus
<b>Trolle:</b>	mittwochs	15.00 Uhr	Gemeindehaus Auf dem Berg (6 - 10 Jahre)
<b>High5</b>	mittwochs	17.00 Uhr	Gemeindehaus Auf dem Berg (10 - 12 Jahre)
<b>Küsterhaus Offener Treff:</b>	donnerstags	18.00 Uhr	bis 21.00 Uhr (ab 13 Jahren)
<b>Jugendtreff Roth/Lieblos:</b>	montags	17.30 Uhr	bis 20.00 Uhr
	freitags	16.30 Uhr	bis 19.00 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus, Lieblos
<b>Frauenkreise:</b>	mittwochs	14.30 Uhr	14-tägig Lieblos /Roth
		15.00 Uhr	14-tägig Mittel-Gründau 14-tägig Hain-Gründau
		15.00 Uhr	Niedergründau/Rothenbergen: 01.03., 19.04., in Niedergründau 15.03., 24.05., in Rothenbergen;
<b>evang. Bücherei: in der Grundschule Hain-Gründau</b>	mittwochs	15.00 Uhr	bis 16.00 Uhr
	donnerstags	9.15 Uhr	bis 10.30 Uhr
	1. Sa./Monat	14.30 Uhr	bis 16.00 Uhr anschließend Ausleihe
<b>Hausaufgabenhilfe:</b>	montags	15.00 Uhr	bis 16.30 Uhr Rothenbergen
	dienstags		
	donnerstags		
<b>Bastelkreis</b>	donnerstags 14-tägig	19.30 Uhr	bis 21.30 Uhr Gemeindehaus auf dem Berg

Beachten Sie bitte die aktuellen Mitteilungen in den Kirchlichen Nachrichten des Gelnhäuser Boten sowie die Abkündigungen in den Gottesdiensten!



Bitte haben sie Verständnis dafür;  
dass wir online keine Personendaten veröffentlichen können.

**Impressum:**

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde  
„Auf dem Berg“

Verantwortlich: Pfarrerin Edda Deuer, Altdorfstr. 17, 63571 Gelnhausen-Roth,  
Tel. 06051/1 79 55, Fax 06051/17960,  
e-mail: roth@kirche-aufdemberg.de

Bitte haben sie Verständnis dafür;  
dass wir online keine Personendaten veröffentlichen können



Confirmation 2017

n.



## Es soll nicht dunkel bleiben - ein Angebot für Trauernde Andachten in der Bergkirche Niedergründau

Sie haben einen lieben Menschen verloren? Sie leiden unter einer Trennung, einem Abschied? Sie schlagen sich mit düsteren Gedanken herum?

Die Kirchengemeinde Auf dem Berg möchte Ihnen einen Ort anbieten, an dem Sie loslassen dürfen.



Monatlich feiern wir eine Andacht für Menschen in Trauer. Hier darf der Schmerz sichtbar werden und - wenn es gut geht - sich auch verwandeln. Mit anderen zusammen kann das eigene Schicksal gemeinschaftlich getragen und vor Gott gebracht werden.

Stille, Musik, Gebete, Texte und Kerzenschein sollen dazu helfen, sich zu sortieren, die innere Mitte zu finden, sich mit Gott zu verbinden.

Für alle, die das möchten, ist es nach der Andacht möglich, mit den eigens geschulten Mitarbeitenden, dem Pfarrer, der Pfarrerin und miteinander ins Gespräch zu kommen. Wer mit seinen Gedanken lieber allein sein will, kann problemlos gehen.

Wir laden in 2017 zu diesen Andachten ein, am

**24. März 2017**

**28. April 2017**

**19. Mai 2017**

Wir hoffen, mit diesem ganz offenen und überkonfessionellen Angebot alle anzusprechen, die mit Kummer und Traurigkeit belastet sind und dabei ein Stück Unterstützung suchen.

*Sollten sie weitere Fragen haben, wenden sie sich an Pfarrerin Kerstin Berk, Tel: 06058/491.*



Vorzeigeprojekt mit Flüchtlingen:

## Mit großen Schritten in die Zukunft

### *23 Flüchtlinge aus Gründau nahmen an berufsvorbereitendem Bildungsseminar teil*

Mitte Dezember starteten 23 Flüchtlinge aus Gründau (im Alter von 13 bis 36 Jahren) mit ihren vier ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern in ein arbeitsreiches Wochenende nach Bad Hersfeld. Um die Integration der Flüchtlinge nachhaltig zu fördern, galt es im Rahmen dieses Seminars, erste Schritte in Richtung Arbeitsmarkt zu unternehmen, denn eine gute Bewerbung ist das A und O. Um dieses Ziel zu erreichen, sind genügend Zeit und ungestörtes Arbeiten erforderlich. Deshalb fuhr die Gruppe von Freitagmittag bis Sonntagmittag nach Bad Hersfeld.

Gründaus Bürgermeister Gerald Helfrich verabschiedete die Teilnehmer in Gründau-Rothenberg und lobte die Initiatoren: „Das, was vor einem Jahr noch eine unüberschaubare Aufgabe war, nimmt Formen an und eine Integration in die Gesellschaft und in den Arbeitsmarkt wird mit solchen Projekten möglich. Das Angebot der Sprachkurse der Flüchtlingshilfe Gründau in Rothenberg in Zusammenarbeit mit der Ev. Kirchengemeinde Auf dem Berg ist ein Vorzeigeprojekt und einzigartig in der Region.“



Gleich nach der Ankunft ging es los: Unter Leitung der ehrenamtlichen Helfer Daniela Horn, Gabriele Schmidt, Benjamin Häfner und Christopher Hustedt konnten die Teilnehmer mit Hilfe einer Übung herausfinden, was die eigenen Stärken und Schwächen sind. Eine sehr interessante Aufgabe, da die Teilnehmer unterschiedliche Erfahrungen mitbringen – von Schülern, die gerade vor ihrem ersten Praktikum stehen, bis hin zu erwachsenen Männern, die ausgebildet sind und bereits aktiv im Berufsleben standen.

Am nächsten Tag wurde es dann bereits konkreter und der berufliche Werdegang erarbeitet. Am Nachmittag wurde das Museum „Wortreich“ in Bad Hersfeld besucht, das sich

Fortsetzung nächste Seite



## Forstsetzung: Vorzeigeprojekt mit Flüchtlingen:

interaktiv und auf eine moderne Art und Weise mit der deutschen Sprache auseinandersetzt. Im direkten Anschluss konnte der Weihnachtsmarkt in der Altstadt der Kur- und Festspielstadt Bad Hersfeld besucht werden. Am letzten Tag des Seminars konnten 23 Lebensläufe fertiggestellt werden. Mit Hilfe dieses Projektes können die jungen Flüchtlinge sich nun selbstständig für den Arbeitsmarkt bewerben.



Das Wochenende hat den Flüchtlingen, aber auch den Betreuerinnen und Betreuern große Freude bereitet. Ermöglicht wurde das Angebot durch die Teilnehmerbeiträge der Flüchtlinge und durch einen Zuschuss aus dem Projekt „Weißt du, wer ich bin?“. Das Projekt der drei großen Religionen für ein friedliches Zusammenleben in Deutschland ist ein gemeinsames Vorhaben der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK), des Zentralrats der Juden in Deutschland, des Zentralrats der Muslime in Deutschland (ZMD), der Türkisch Islamischen Union der Anstalt für Religion (DITIB), des Islamrates für die Bundesrepublik Deutschland und des Verbandes Islamischer Kulturzentren (VIKZ). Im Jahr 2016 ist das Projekt "Weißt du, wer ich bin?", durch das in den letzten 10 Jahren bereits 100 interreligiöse Initiativen vor Ort gefördert werden konnten, mit einem Schwerpunkt auf der interreligiösen Zusammenarbeit in der Flüchtlingshilfe wieder aufgelegt worden.

In einem zweiten Teil der Veranstaltungsreihe fand ein Workshop an einem Samstag im Januar statt mit Bewerbungscoach Nadine Reich, die eine Expertin für Fragen zur beruflichen und persönlichen Entwicklung ist. Der Fokus des Workshops lag auf der Frage, wie eine professionelle Bewerbung, inklusive Bewerbungsmappe, aussieht.

Auch in Zukunft werden solche und ähnliche integrative Projekte der Sprachkurse Rothenbergen der Flüchtlingshilfe Gründau angeboten werden. Weitere Informationen und Eindrücke des Wochenendes gibt es im Internet unter [www.fluechtlingshilfe-gruendau.de](http://www.fluechtlingshilfe-gruendau.de).

Auch in Zukunft werden solche und ähnliche integrative Projekte der Sprachkurse Rothenbergen der Flüchtlingshilfe Gründau angeboten werden. Weitere Informationen und Eindrücke des Wochenendes gibt es im Internet unter [www.fluechtlingshilfe-gruendau.de](http://www.fluechtlingshilfe-gruendau.de).

*Christopher Hustedt*



## Bücher aus der Gemeindebücherei Hain-Gründau???

Ja, bitte!

Auch im Jahr 2017 stelle ich Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, neueste Erwerbungen unserer Bücherei vor. Zwei Sachbücher für Kinder habe ich diesmal ausgesucht: „Wer ist hier der GRÖSSTE?“ von Daniela Strauß und „Rund ums Rad“ von Ali Mitgutsch. Beide Bücher laden dazu ein, dass sich Erwachsene mit Kindern gemeinsam die Bücher anschauen, darin lesen und sich darüber unterhalten.

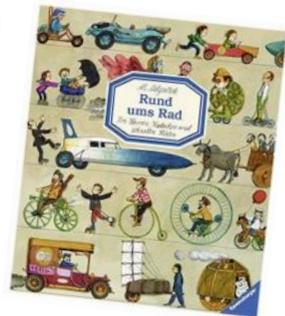
Wer ist wohl mit der „GRÖSSTE“ gemeint? Heimische Vögel! Von der Blaumeise mit 11 bis 12 cm bis zur Stockente mit 50 bis 60 cm werden die Vögel in kindgerechter Sprache vorgestellt. Besonders beeindruckend sind die sehr naturnahen Abbildungen der Vögel in Originalgröße. Da muss beim Waldkauz schon eine Seite aufgeklappt werden, um ihn in seiner vollen Größe darzustellen! Be-



reits Kindergartenkinder können sich die Abbildungen der Vögel ansehen. Sie sind allerdings auf Erwachsene angewiesen, die ihnen die zugehörigen Erläuterungen vorlesen müssen.

Die Wimmelbücher von Ali Mitgutsch sind bestimmt vielen

von Ihnen bekannt. In der für ihn typischen Zeichenweise informiert er in dem Bildersachbuch „Rund ums Rad“ über die Entwicklung des Rades von seinen allerersten Ausprägungen bis hin zu modernen Verkehrsmitteln. Das Buch informiert nicht nur über die Entwicklung der Technik, sondern auch über Sozialgeschichte, denn: Welche Menschen müssen die Räder bewegen, und welche Dinge werden im Laufe der Geschichte transportiert?



Mit dem Problem „Wie kann ein erlegter Bär transportiert werden, ohne schweißtriend unter seiner Last fast zusammenzubrechen?“ beginnt das Buch. Die kurzen Erläuterungen zu den Bildern sind in Schreibschrift, während

Fortsetzung nächste Seite



## Fortsetzung: Bücher aus der Bücherei Hain-Gründau



die sachlich informierenden Texte in Druckschrift gedruckt sind. Die Bilder beinhalten oft viel Humor, wenn beispielsweise der Familienhund in „wetterfester Automobilbekleidung“ mit Schal und Hundebille vorgestellt wird, damit es ihm möglich ist, in dem Automobil ohne Dach mit seiner ebenso ausgerüsteten Familie mitfahren zu können.

Kinder von acht Jahren an aufwärts werden gerne zu diesem Buch greifen, vor allem dann, wenn Erwachsene sie beim Schauen und Lesen begleiten.

*Annette Gräßner*

Die Bücher können ausgeliehen werden:

- Jeden 1. Samstag im Monat um 16.00 Uhr nach dem Lesecafé
- In der Schulzeit:  
mittwochs 15.00 bis 16.00 Uhr  
donnerstags 9.15 bis 10.15 Uhr

## Kinderkirche:



Immer samstags machen wir uns auf den Weg – dann ist Kinderkirche. Wir treffen uns und erleben Geschichten von Gott und der Welt, Geschichten auch aus der Bibel. Wir haben Zeit füreinander. Wir singen, spielen, toben, beten, basteln oder essen zusammen. Wir sind alle unterschiedlich und das macht es spannend und bunt.

Wir laden alle Kinder ab 5 Jahren herzlich ein, mitzumachen und dabei zu sein.

Kinderkirche im Bezirk I Niedergründau und Rothenbergen jeweils samstags am

25. März ~ 22. April ~ 20. Mai von 10-12 Uhr im Gemeindezentrum Rothenbergen, Rohrstr.

Kinderkirche im Bezirk III Hain-Gründau und Mittel-Gründau jeweils samstags am

18. März ~ 29. April ~ 20. Mai von 10-12 Uhr in der Kapelle Mittel-Gründau, Wiesenweg.

Natürlich dürfen auch Kinder aus anderen Bezirken zur Kinderkirche kommen. Alle sind willkommen! Wir freuen uns auf euch!

*Eure Kinderkirchen-Teams*



## Ferienspiele–Vorankündigung

Wir freuen uns schon sehr auf die Ferienspiele in den Sommerferien – und bestimmt geht es vielen Kindern genauso! Deshalb solltet Ihr Euch den Termin schon mal unbedingt dick im Kalender markieren. Anmeldungen erfolgen etwa im April oder Mai, bitte achtet da auf Plakate und Zeitung.

Bei den **Ferienspielen Lieblos/Roth** dreht sich in diesem Jahr vom 4. bis 9. Juli (erste Ferienwoche) alles ums Thema **Wasser**.

Wir brauchen dringend noch erwachsene und jugendliche Helfer und Helferinnen. Ferienspiele sind immer nur so gut, wie die, die mitmachen. Wer mitmachen möchte, meldet sich bei Ralf Hauernert oder Eda Deuer.



Bei den **ökumenischen Ferienspielen in Rothenbergen** werdet Ihr in diesem Jahr **vom 4. bis 7. Juli** (erste Ferienwoche) viele leckere Rezepte ausprobieren und ordentlich in Bewegung kommen können.

Auch in **Hain-Gründau** machen wir wieder Ferienspiele mit Übernachtung an jedem Tag und Spaß ohne Ende, sie finden vom 11. - 14. Juli statt.

Wir suchen dringend Menschen, die die Organisation und Verantwortung übernehmen. Das erste Treffen findet am 8. März 2017 um 19:00 Uhr in der Kapelle Mittel-Gründau, Wiesenweg, statt.

### Die „Großen“ bei den Ferienspielen

Ferienspiele können übrigens nur stattfinden dank der **vielen wunderbaren TeamerInnen** (Jugendliche und Erwachsene), die in jedem Jahr mitmachen und ein tolles Programm auf die Beine stellen. Euch allen an dieser Stelle eine **DICKES DANKESCHÖN!**

Das alles macht auch eine Menge Spaß. Wer mindestens 14 Jahre alt ist und sich vorstellen kann, die Ferienspiele in einem unserer Orte mitzugestalten, wende sich bitte für **Lieblos** an Pfarrer Hauernert (06051-4050), für **Rothenbergen** an Pfarrerin Jardas (06058-2207) und für **Hain-Gründau** an Pfarrerin Kerstin Berk (06058-491).



## Neues von den Trollen

Die Trolle treffen sich immer **mittwochs** von **15.00Uhr-16.30Uhr** im Gemeindehaus „Auf dem Berg“. Mitmachen kann jeder zwischen 6 und 10 Jahren.



### MÄRZ

- 01. Chaosspiel
- 08. Film & Popcorn
- 15. Appl & Ei
- 22. Ostergras
- 29. Osterrallye

### APRIL

- 19. Sinnetag
- 26. Sportspiele

### MAI

- 03. Muttertagsgeschenk I
- 10. Muttertagsgeschenk II

### MAI

- 17. Schatzsuche
- 24. Spiele
- 31. Backen

### JUNI

- 7. Wir bauen Stimmungs-Barometer
- 14. Die Kresse-kommen
- 21. Wilde Wasserspiele
- 28. Grillen & Abschluss vor den Sommerferien

## Neues von den High5s

Wir treffen uns jeden Mittwoch von 17.00Uhr-18.30Uhr im Gemeindehaus auf dem Berg. Die High5s sind eine Gruppe für 10-12 Jährige. Und DU kannst ganz einfach vorbeikommen und mitmachen!

*Was wir machen? Hier kommt unser Plan:*

### März

- 01. Brettspiele
- 08. Trickfotos
- 15. Kochen
- 22. Ostergras
- 29. Bad Taste Party

*Mehr auf der Jugendhomepage!!!*





## Personelle Veränderung im Jugendbüro

Das Jugendbüro Rothenbergen hat eine personelle Änderung zu vermelden. Sylvia Tengler verlässt uns im März in Elternzeit. Natürlich soll es mit den Gruppen, die mittwochs stattfinden, weitergehen. Deshalb übernimmt die Kindergruppe „Die Trolle“ vorübergehend ihre Kollegin Dipl. Sozialpädagogin Katharina Kreis. Auch die seit vergangenem Jahr bestehende Gruppe HIGH5s wird weitergehen und von unseren ehrenamtlichen Teamern Lorenz Schmitt und Nya Lina Smith übernommen. Danke an dieser Stelle auch für deren ehrenamtliches Engagement.



In diesem Zusammenhang möchten wir aber auch darüber informieren, dass wir eine Elternzeitvertretung für Sylvia Tengler suchen. Wer die dafür vorausgesetzten Qualifikationen hat, kann sich gerne bewerben. Mehr Infos gibt es zeitnah auf unserer Homepage.

## Hausaufgabenhilfe braucht Unterstützung

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für Hausaufgabenhilfe dringend gesucht. Die Hausaufgabenhilfe in Rothenbergen benötigt ab sofort dringend Unterstützung.

Alle, die gerne mit Kindern arbeiten - auch ältere Mitarbeiter/innen oder Studenten, Lehrer in Elternzeit, die ihr Wissen gerne weitergeben und sich regelmäßig sozial engagieren möchten - sind eine wertvolle Hilfe.

Den Kindern wird teilweise Einzelhilfe geboten, so wäre es schön, wenn sich viele Interessierte melden. Die Hausaufgabenhilfe ist immer montags, dienstags und donnerstags ab 15.00 Uhr im Gemeindezentrum Rothenbergen.

Bei Fragen und auch Interesse: einfach an das Jugendbüro wenden!





## Rückblick Workshops für minderj. Geflüchtete



Die Kinder- und Jugendarbeit des ev. Kirchenkreises Gelnhausen hatte in Kooperation mit der Stadt Bad Orb zu einem Workshop-Tag für minderjährige Geflüchtete eingeladen. Mit im Boot war auch die Orber Kreisrealschule.

Rund 50 junge Geflüchtete, die teils unbegleitet hier leben, nahmen an den Workshops teil.

Die Workshops waren thematisch vielfältig gefasst, so dass man sich in Handball, Breakdance, Theater, Arbeiten mit Holz und Kochen versuchen konnte.

Voller Stolz präsentierten die Jugendlichen am Ende des Workshoptags ihre Ergebnisse auf der Bühne der Realschule Bad Orb:

Ein kleines Theaterstück, das über den Tag entstanden war, Breakdance und die Schatullen aus Holz, die in der Holzwerkstatt entstanden sind. Schon in der Mittagspause hatten alle genossen, was die fleißigen Köche des Küchenworkshops gezaubert hatten, während sich andere in der Sporthalle austobten.

So haben 50 junge Menschen einen Tag voller unbeschwerter Gemeinschaft und neuer Impulse miteinander verbracht.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer der Workshops, an die Stadt Bad Orb und die Realschule Bad Orb.





## NEWS—Jugendtreff Küsterhaus

**Donnerstag: 18.00 - 21.00 Uhr**

**Specials:**

23.02.2017 *Fasching im KÜH mit Kreppel*  
 30.03.2017 *Burger-Contest mit Christian*  
 18.05.2017 *Angrillen*  
 29.06.2017 *School's Out*

***Während der Osterferien  
bleibt der Jugendtreff geschlossen!***



## Jugendclub Lieblos/Roth

Montag : 17.30 Uhr - 20.00 Uhr

Freitag : 16.30 Uhr - 19.00 Uhr





## Mit-Mach-Messe 2017 für Ehrenamtliche



Am **25.3.2017** veranstaltet die Ev. Jugend in den Kirchenkreisen Gelnhausen und Schlüchtern die **Mit-mach-Messe für Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit** im Main-Kinzig-Kreis. Und diese wird rund um das Ev. Gemeindezentrum Meerholz-Haller stattfinden. Los geht's um 14 Uhr!

Es geht um Ausprobieren, Workshops, Messestände und Grill & Chill, sodass jeder in seiner ehrenamtlichen Arbeit in seinem speziellen Bereich neue Ideen bekommen kann oder vielleicht ganz neue Dimensionen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen erfährt. Mehr Infos und Anmeldungen erhaltet ihr im Jugendbüro oder auf unserer Internetseite.

## Osterferienprogramm 2017

Auch in den Osterferien 2017 vom 03. April bis zum 06. April wird es wieder ein abwechslungsreiches Programm

für Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren geben. Ob Soccerhalle, Erlebnisbad MiraMar in Weinheim, BOWLING oder die Fahrt in das Phantasialand, sicherlich wird für jeden wieder etwas dabei sein.

Die Anmeldungen gibt es ab Ende Februar im Jugendbüro, in den Jugendtreffs oder auf der Internetseite der Jugendarbeit Gründau [www.jugend-gruendau.com](http://www.jugend-gruendau.com) oder [www.jugend-roth.com](http://www.jugend-roth.com).



Weitere Infos gibt es bei Dipl. Sozialpädagogin (FH) Katharina Kreis im Jugendbüro.



## Kirchentag — Wir fahren nach Berlin

### Kirchentag in Berlin, 24.-28. Mai 2017

Morgens gemütlich mit Freunden frühstücken, Pläne schmieden für den Tag. Sightseeing oder Podiumsdiskussion?

Mittags vielleicht ins "Zentrum Jugend", chillen, ein bisschen Sport. Und wenn's regnet? Theater oder Shopping? Oder einfach durch die Messe laufen, Ideen sammeln? Abends auf jeden Fall fit sein für eines der Großkonzerte, danach vielleicht ins Nacht-Café. Und morgen?

### Wieder 1000 Möglichkeiten.

So oder so ähnlich verbringen wir unsere Tage auf dem Kirchentag in Berlin. Wir, das ist eine bunte Gruppe junger Menschen aus dem gesamten Kirchenkreis Gelnhausen. Mitfahren können Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene.

*Die Kosten betragen für Teilnehmer bis 25 Jahre 75,- Euro, für ältere 150,- Euro.*

Anmeldungen und weitere Infos gibt es im Ev. Jugendbüro bei Katharina Kreis,

Tel. 06051-15511 oder per E-Mail an [katharina.kreis@kirche-aufdemberg.de](mailto:katharina.kreis@kirche-aufdemberg.de)



Deutscher Evangelischer  
Kirchentag Berlin – Wittenberg  
24. – 28. Mai 2017



## Konfi-Cup 2017

**Alle Konfis des Jahrganges 2017/2018 aufgepasst!**

Wer Lust hat, Fußball zu spielen, und zudem auch noch Spaß hat, sein Team ins Finale zu jubeln, der sollte sich



folgenden Termin dick und rot in den Kalender eintragen! Am **27. Juni 2017** treten wieder alle Konfiteams des Kirchenkreises Gelnhausen beim **Konfi-Cup 2017** gegeneinander an!

In diesem Jahr haben wir einen Titel zu verteidigen, denn im letzten Jahr konnten die Konfis den 1. Platz erreichen! Mitmachen lohnt sich also doppelt!

*Nähere Infos gibt es im Jugendbüro und bei euren Pfarrern und Pfarrern.*

## BUFDI gesucht zum 01.09.2017

Du weißt noch nicht, wie es nach der Schule weitergeht, dann werde aktiv als **Bundesfreiwillige/r** oder **FSJler/in** in unserer Gemeinde. Wir bieten ab dem **01.09.2017** wieder eine Stelle im Bundesfreiwilligendienst (BFD) oder FSJ an.

### Voraussetzungen/ Kenntnisse:

Interesse an der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Senioren, Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche.

Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten und Führerscheinklasse B inkl. eigenem PKW sind notwendig.

Bewerbungen richtet ihr bitte bis zum 26. Mai 2017 an das Jugendbüro, Rohrstraße

2, 63584 Gründau oder schreibt an [bufdi@kirche-aufdemberg.de](mailto:bufdi@kirche-aufdemberg.de).





## Wir brauchen Dich!

Wir würden gerne so viele Angebote für Kinder und Jugendliche wie möglich anbieten, aber zu zweit können wir das nicht meistern. Wir brauchen Euch, eure Kreativität und natürlich eure WoMenPower. Wenn du also Lust hast, dich ehrenamtlich zu engagieren, dann melde DICH!

*Am besten ist es, wenn du mindestens 14 Jahre alt bist.*



### Wo du dich engagieren kannst?

Da gibt es ganz verschiedene Möglichkeiten und natürlich ganz viel Raum für deine eigenen Ideen. Z.B. Kinderbibeltage, Sommerferienprogramme, Kinderkirchentag, Adventszauber, Jugendgottesdienste, Freizeiten, Jugendtreffs...

Ebenso werden ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für Hausaufgabenhilfe dringend gesucht. Die Hausaufgabenhilfe in Rothenbergen benötigt ab sofort dringend Unterstützung.

Alle, die gerne mit Kindern arbeiten - auch ältere Mitbürger/innen oder Studenten, Lehrer in Elternzeit, die ihr Wissen gerne weitergeben und sich regelmäßig sozial engagieren möchten - sind eine wertvolle Hilfe. Den Kindern wird teilweise Einzelhilfe geboten, so wäre es schön, wenn sich viele Interessierte melden.

Bei Fragen und auch Interesse: einfach an das Jugendbüro wenden!

### Im Jugendbüro erreicht Ihr:

**Katharina Kreis** (Dipl. Sozialpädagogin)

Rohrstr. 2, 63584 Gründau,

Telefon 06051/15511, Fax 06051/9120343,

E-Mail: **Katharina Kreis: [Katharina.Kreis@kirche-aufdemberg.de](mailto:Katharina.Kreis@kirche-aufdemberg.de)**

Wir brauchen unsere Küsterinnen und Küster,  
damit das Gemeindeleben  
nicht zusammenbricht!



Ich brauche meine  
Küsterin, weil

- ... ihr freundliches Lächeln das Erste ist, was die Gottesdienstbesucher am Sonntagmorgen beim Betreten der Kirche sehen
- ... sie ein Ambiente schafft, in dem Besucher innen sich willkommen und geborgen fühlen
- ... sie die 'offene Kirche' offen hält
- ... sie ein fester Bestandteil des Gottesdienstes neben Liturgie & Orga ist
- ... das Bindeglied zwischen PfarrerIn und Gemeinde die Küsterin ist.

Pfarrerin Bettina v. Haugwitz

über ihre Küsterin



EV. KIRCHENGEMEINDE  
BRUCHKÖBEL

Ich brauche  
meine Küsterin,  
weil ...

- ... SIE EIN ORGANISATIONSTALENT IST.
- ... SIE ÜBER VIELE ZUSAMMENHÄNGE IM ORT BESCHIED WEIS.
- ... SIE MENSCHEN AM KIRCHENEINGANG FREUNDLICH BEGRÜßT.

Pfarrer M. ABRAHAM

über seine Küsterin  
K. MERZ